

PRESSEINFORMATION

Staatspreis Architektur 2008 Tourismus und Freizeit wird verliehen

Nominierungen

Im Rahmen einer Festveranstaltung im **Palais Eschenbach**, Eschenbachgasse 11, 1010 Wien, wird am **22. Oktober 2008 um 18:00 Uhr** der Staatspreis Architektur 2008 für Tourismus und Freizeit verliehen.

Aus den knapp 80 Einreichungen hat die Jury (Michaela Gutmann, Eva Guttmann, Christian Kühn, Rüdiger Lainer, Wolfgang Polzhuber, Michaela Reitterer, Gabriele Riepl, Walter Stelzhammer) sieben Projekte nominiert, aus deren Mitte der Staatspreissieger sowie der Sieger des Sonderpreises Alt+Neu gekürt werden.

Folgende Projekte sind nominiert:

APARTMENT-MODULE, VERSCHIEDENE STANDORTE IN DER STEIERMARK

Architektur: Holzbox ZT GmbH, Innsbruck
Bauherr: Amt der Steiermärkischen Landesregierung und weitere Bauherren



Foto: Walter Luttenberger

ERWEITERUNG HOTEL SCHWARZER ADLER, KITZBÜHEL

Architektur: tatanka ideenvertriebsgmbh, Mils sowie Golg + Partner, Linz
Bauherr: Andrea und Dr. Christian Harisch



Foto: Haiden

GALZIGBAHN, ST. ANTON AM ARLBERG

Architektur: driendl*architects, Wien
Bauherr: Arlberger Bergbahnen AG



Foto: Bruno Klomfar

GOLFCLUB, ST. OSWALD IM MÜHLVIERTEL

Architektur: x architekten, Linz und Wien
Bauherr: Golf- und Tourismusförderung St. Oswald



Foto: Dietmar Tollerian

STADTBAD DORNBIERN

Architektur: cukrowicz nachbaur architekten zt gmbh,
Bregenz

Bauherr: Stadt Dornbirn



Foto: Hanspeter Schiess

BURG FORCHTENSTEIN

Architektur: driendl*architects, Wien

Bauherr: Burg Forchtenstein Betriebsgesellschaft mbH



Foto: Krauss

KURHAUS BAD GLEICHENBERG

Architektur: Jensen & Skodvin Arkitektkontor AS,
Norwegen mit Partnerarchitekten Domenig & Wallner,
Graz

Bauherr: Kappa Thermenbeteiligung GmbH



Foto: Kurhaus Bad Gleichenberg

Der Staatspreis Architektur wird heuer bereits zum zweiten Mal für herausragende architektonische Lösungen im Bereich von Tourismus und Freizeit verliehen. Die Jury hob in ihrer Entscheidung hervor, dass es allen nominierten Projekten gelungen sei, die wirtschaftlichen und technologischen Anforderungen ihrer jeweiligen Sparte mit bemerkenswerter Architektur zu kombinieren.

Mit dem Staatspreis Architektur werden architektonische Projekte im Bereich der Wirtschaft ausgezeichnet, die im jeweiligen thematischen Bereich besondere Akzente bzw. wichtige Impulse setzen.

Mitveranstalter des vom Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit verliehenen Staatspreises sind die Wirtschaftskammer Österreich, die Architektur Stiftung Österreich, die Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten sowie das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur. Die Entscheidung zwischen den eingereichten Projekten obliegt einer unabhängigen Fachjury. Beurteilungskriterien sind unter anderem die Qualität der architektonischen Gestaltung, die Funktionalität und Wirtschaftlichkeit, der Innovationsgehalt und die Einfügung in die Landschaft.

Presserückfragen:

Mag. Stefan Musil

stefanmusil.pr@gmail.com

T: +43 (0) 676 931 666 5